

Die Anwendung von Doppel-Yantras

Das in den vorhergehenden Abschnitten beschriebene Prinzip der doppelten Anwendung von Yantras, die Rücken an Rücken befestigt werden, lässt sich auch als ein allgemeines Prinzip für mannigfaltige Anwendungen formulieren:

Das Yantra des Planeten, der den Angriff verursacht, sollte mit dem Gesicht zur Wand platziert werden, während das Yantra des angegriffenen Planeten mit dem Gesicht in den Raum angebracht werden sollte.

Befindet sich beispielsweise eine Küche im Norden, so gibt es einen Konflikt zwischen der feurigen Energie der Küche (Mars) und der weiblichen Energie des Nordens (Mond). In diesem Fall kann man den Mond als die angegriffene Energie und den Mars als den Angreifer betrachten. Daher ist es sinnvoll über der Tür der Küche innen ein spirituelles Mars-Yantra mit dem Gesicht zur Wand und ein spirituelles Mond-Yantra mit dem Gesicht in den Raum anzubringen.

Für den Fall, dass sich die Küche im Süden befindet, können ebenfalls zwei Yantras helfen. Die Küche wird von Mars repräsentiert und befindet sich im Süden in der Richtung von Mars. Dadurch überwiegt der männliche Einfluss von Mars in der Küche zu stark, so dass ein Übermaß an männlicher, feuriger Mars-Energie transformiert werden sollte, während die für die Küche förderliche Energie der Venus durch ein spirituelles Venus-Yantra gefördert werden sollte. Daher kann man in diesem Fall über dem Herd ein spirituelles Mars-Yantra mit dem Gesicht zur Wand und darüber ein spirituelles Venus-Yantra mit dem Gesicht in den Raum anbringen. Hierbei sollte man unbedingt darauf achten, dass die Yantras laminiert sind, damit sie durch Wasser und Fett nicht beeinträchtigt werden.

Treten beispielsweise an einer bestimmten Stelle negative Energien durch die Wand in den Raum ein, so kann an diesem Punkt ein Narasimha-Schutz-Yantra mit dem Gesicht zur Wand platziert werden, um diese Energie abzuwehren. Zusätzlich kann man auch auf dieses Yantra das Yantra der entsprechenden Himmelsrichtung platzieren, um die beeinträchtigte Energie dieses Punktes zu stärken.

Allgemeine Merkgeln für Yantras

- All diese Yantras sind mit spiritueller Kraft ausgestattet und daher heilig. Aus diesem Grund sollte man sie nicht mit den Füßen oder Schuhen berühren und sie sauber halten. Man kopiert sie am besten auf Folie oder Papier. Dabei kann man sie beliebig vergrößern oder verkleinern. Sie sind mit Mantras energetisiert, was sich auch auf die Kopien überträgt.
- Das Mars-Yantra wird am besten Dienstags bei zunehmendem Mond angebracht. Bei zu starken Mars-Einflüssen sollte es besser beim abnehmenden Mond angebracht werden.
- Das Gayatri-Yantra sollte prinzipiell nur bei zunehmendem Mond angebracht werden.
- An Wänden sollten die Yantras am besten gerahmt werden.
- Die Yantras sollten nicht in Badezimmern oder Toiletten verwendet werden. Bei solchen Räumen sind sie nur von außen an die Fenster zu kleben.
- Yantras auf dem Boden können mit einem Teppich oder Vorleger abgedeckt werden, sodass man nicht direkt auf sie tritt.
- Auf dem Boden oder an der Decke eines Raumes befestigt, sollten die Yantras Richtung Osten ausgerichtet werden.
- Im Allgemeinen sollten die Yantras immer in die zu schützende Richtung weisen.
- Für die Anwendung bei Fenstern ist es notwendig, den richtigen Platz für die Yantras herauszufinden. Meistens befindet sich dieser eher am Rand des Fensters und seltener direkt in der Mitte. Man kann mit verschiedenen Plazierungen experimentieren und gleichzeitig die energetische Wirkung prüfen.

Zur Praxis der Yantra-Anwendung gibt es viele weitere Fragen, die in diesem Rahmen nicht vollständig geklärt werden können. Wir konzentrieren uns daher auf die häufigsten Fragen, die bei Anwendern auftreten:

➤ *Ist die Größe der Yantras festgelegt oder variabel?*

Die Größe der Yantras ist variabel, es gibt jedoch Optimal-Maße, die mit Hilfe der Maßlehre des Vasati bestimmt werden können. Außerdem ist für bestimmte Anwendungen jeweils eine Mindestgröße empfohlen.

➤ *Kann man Yantras einfach kopieren?*

Die Yantras wirken auch als Kopien, doch da die Qualität des Yantras extrem sensibel von der Qualität des Zeitpunktes abhängt, zu dem es entsteht, sollte man immer auf die Vasati-Original-Yantras zurückgreifen, die zu besonders günstigen Zeitpunkten gedruckt werden.

➤ *Müssen die Yantras sichtbar aufgehängt werden?*

Es ist am besten, die Yantras sichtbar zu platzieren, wenn dies möglich ist. Sie können in einem farblich angepassten Rahmen aufgehängt werden oder einfach laminiert an die Wand geheftet werden. Falls die Yantras aus irgendeinem Grunde nicht sichtbar platziert werden können, ist es auch möglich sie zu verstecken, ohne dass die Wirkung wesentlich gemindert wird. Hierzu kann man die Yantras hinter einem weißen Blatt Papier verstecken oder hinter einem Bild. Dabei sollte das Motiv des Bildes jedoch auf die Energie des Yantras abgestimmt werden. Im Osten könnte es das Bild der aufgehenden Sonne sein oder im Norden ein Naturbild. Auch in Schränken, hinter Büchern oder Heizkörpern können die Yantras angebracht werden.

➤ *Können Yantras Schaden verursachen, wenn sie falsch ausgewählt oder platziert werden?*

Nein, generell nicht, da es sich um spirituelle Planeten-Yantras handelt, die nicht blind einen bestimmten Planeten stärken, sondern auf intelligente Weise die negative Wirkung von Planeten transformieren und die positive Wirkung unterstützen.

Die spirituellen Yantras

Die im nächsten Abschnitt dargestellten Yantras zur Richtungskorrektur und die Yantras der neun Planeten sind materielle Werkzeuge, um feinstoffliche Energien auszugleichen. Ihre Kraft leitet sich von den durch sie repräsentierten Wesenheiten und Kräften ab, die nach vedischer Auffassung im Universum eine den Menschen übergeordnete Funktion ausüben. Hierzu gehören die neun Planeten, die Halbgötter, welche die acht Himmelsrichtungen beherrschen und auch der Vastupurusha, der einem jeden Gebäude oder Grundstück zugrunde liegt.

In den folgenden Abschnitten werden zehn Yantras besonderer Art vorgestellt. Wir empfehlen, diese Yantras mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit anzuwenden, da sie spirituelle Wesen und Kräfte repräsentieren. Spirituelle Kräfte unterscheiden sich qualitativ von den materiellen Kräften dadurch, dass sie ihren Ursprung nicht innerhalb des materiellen Universums und auch nicht in dessen feinstofflichen Ebenen und Welten haben, sondern in der ewigen spirituellen Wirklichkeit. Diese befindet sich jenseits der Grenzen unseres materiellen Universums und auch jenseits von Raum und Zeit. Die Veden bezeichnen die spirituelle Wirklichkeit als die Welt der Unsterblichkeit, in der alles ewig, voller Wissen und Glückseligkeit ist. Sie ist der Ursprung aller Lebewesen auch in der materiellen Welt.

Da die materielle Welt als eine verzerrte Spiegelung der spirituellen Welt gilt, gibt es für jede materielle Kraft und jeden Einfluss in der materiellen Welt eine Entsprechung im spirituellen Bereich. Daher lassen sich Wirkungen, die man sich von materiellen Hilfsmitteln verspricht in vielen Fällen auch mit Hilfe spiritueller Yantras erreichen. Der Vorteil spiritueller Yantras besteht darin, dass sie zusätzlich mit spiritueller Kraft ausgestattet sind und somit auch auf die spirituelle Entwicklung der Menschen Einfluss nehmen.

Die folgende Tabelle ordnet die spirituellen Yantras den neun Planeten und den acht Himmelsrichtungen zu. Sie können generell angewendet werden, um die Himmelsrichtungen zu unterstützen. Hierzu klebt man sie entweder als transparente Yantras auf die Fenster oder befestigt sie an den jeweiligen Wänden.

Ramacandra-Yantra	Sonne	Osten	Sonntag
Krishna-Gayatri-Yantra	Mond	Nordwesten	Montag
Narasimha-Deva-Yantra	Mars	Süden	Dienstag
Buddha-Deva-Yantra	Merkur	Norden	Mittwoch
Vamana-Deva-Yantra	Jupiter	Nordosten	Donnerstag
Parashurama-Deva-Yantra	Venus	Südosten	Freitag
Kurma-Deva-Yantra	Saturn	Westen	Samstag
Varaha-Deva-Yantra	Rahu	Südwesten	Mittwoch Nachmittag
Matsya-Deva-Yantra	Ketu	Nordosten	Dienstag

Ramacandra-Yantra (Sonne, Osten)



Die Sonne wird auf der spirituellen Ebene von Rama, einer der zehn Hauptinkarnationen Vishnus, beherrscht. Ihr Yantra kann im Wohnraum eingesetzt werden, wenn Vasati-Defekte im Osten des Hauses bestehen, das Haus rechts neben dem Eingang keine Fenster besitzt (von innen betrachtet) oder die Ost-Wände der einzelnen Räume mit Schränken oder anderen schweren Dingen verstellt sind. Auch kann es eingesetzt werden, wenn generell

die männlichen Energien im Haus geschwächt sind und die Bewohner unter mangelnder Vitalität leiden.

Sie können ein spirituelles Sonnen-Yantra im Osten des Hauses oder im Osten des betroffenen Raumes in der Höhe des Herzens anbringen, wenn einer oder mehrere der folgenden Defekte auftreten:

- ♦ Kein Fenster im Osten
- ♦ Der Osten liegt höher als der Westen
- ♦ Toilette im Osten
- ♦ Abstellraum oder schwere Dinge im Osten

- ♦ Müll im Osten
- ♦ Schwere Gegenstände an östlichen Wänden
- ♦ Der Osten des Hauses bildet den höchsten Punkt
- ♦ Bäume oder hohe Berge direkt im Osten
- ♦ Kein Platz im Osten des Grundstücks
- ♦ Der Osten des Hauses ist dunkel und wenig geräumig
- ♦ Schlafzimmer im Osten

Das Sonnen-Yantra, wie die Sonne allgemein, soll die Vitalität und Energien von Geist und Körper stärken und soll deswegen besonders förderlich für Personen in Führungspositionen sein.

Es kann allgemein zur Korrektur von Vasati-Defekten im Osten, wie fehlenden Fenstern, eingesetzt werden. Außerdem kann es zur Korrektur eines fehlplazierten Brunnens verwendet werden. Falls sich vor dem Fenster ein See, ein störender Baum oder ein Mast befindet, platziert man es im Fenster.

Anwendung bei: mangelnder Vitalität; Depressionen; Arroganz; Neid.

Soll fördern: Großzügigkeit; unkomplizierte Lebensweise; Auffassungsgabe; Aufrichtigkeit; Toleranz; Entspannung; Arbeitselan und Geisteskraft.

Energetisch zugeordnet: Haare; Blut; Knochen; Augen; Kopf; Verdauung; Vitalität; Immunsystem; 6. Chakra.

Krishna-Gayatri-Yantra (Mond, Nordwesten)



Der Mond wird auf der spirituellen Ebene von Krishna beherrscht und ist im Haus dem Nordwesten zugeordnet. Sein Yantra kann zur Anwendung kommen, wenn der Nordwesten des Hauses Vasati-Defekte aufweist, wenn irgendwo im Haus die Energien blockiert sind und wieder belebt werden sollen und wenn das Haus keine Fenster links vom Haupteingang (von innen aus betrachtet) besitzt oder diese zu klein bzw. zu dunkel sind. Es ist auch